

NABU und „Naturschutz aktiv“: Gemeinsam in der Natur aktiv

Von Theo ELBERICH

Kuhkamp (Willebadessen), 16. Oktober 2004: Bei strahlendem Sonnenschein macht Arbeiten in der Natur Spaß, so die einhellige Meinung der über 20 Helferinnen und Helfer beim Pflegeeinsatz im Naturschutzgebiet "Kuhkamp" am Samstag, 16.10.2004. Höhepunkt der Pflegearbeiten war das zünftige Picknick.

Naturschutz aktiv e.V. und NABU Höxter e.V. hatten zu einem gemeinsamen Pflegeeinsatz aufgerufen.



Abb. 1: Im Einsatz für die Natur: Viele Helfer fanden sich zum Pflegeeinsatz im NSG „Kuhkamp“ (Foto: T. ELBERICH)

"Mit einer so großen Resonanz hätten wir nie gerechnet", waren sich Iris SIMON (NABU) und Meinolf SÖKEFELD (Naturschutz aktiv) einig, und fühlen sich in ihrem eingeschlagenen Weg der vereinsübergreifenden Kooperation bestätigt. Unterstützt werden sie hierbei vom Kreis Höxter und der Landschaftsstation im Kreis Höxter e.V.

Dem gelungenem Auftakt sollen weitere gemeinsame Aktionen folgen, die jeweils kurzfristig in der Presse bekannt gegeben werden. Der nächste Einsatz wird ebenfalls im NSG „Kuhkamp“ sein.

Das NSG "Kuhkamp" bei Willebadessen ist eine rund 1 Hektar große Magerrasenfläche, die ohne Pflege verbuschen und damit als Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen verloren gehen würde. Als besondere Raritäten sind die verschiedenen Enziane und Orchideen zu nennen. Bisher wurde die Fläche von eine Gruppe ortsansässiger Rentnern betreut, die sich allerdings aus Altersgründen nicht mehr um die Fläche kümmern kann. Nach Rücksprache mit dem Kreis Höxter und der Landschaftsstation im Kreis Höxter e.V. haben Naturschutz aktiv und NABU in diesem Jahr die Pflege übernommen und können hierfür sogar mit finanzieller Unterstützung des Kreises rechnen. Langfristig soll die Betreuung der Fläche über die beiden Naturschutzvereine in Kooperation mit der Landschaftsstation erfolgen.

Anschrift des Verfassers:

Theo Elberich

Geschäftsstelle NABU-Höxter

Born 3

37696 Marienmünster

nabu-hoexter@web.de

Hornissen - Kurzinfo

- *Hornissen sind friedlich und ungefährlich.*
- *Hornissen stehen unter Naturschutz.*
- *Ein Hornissennest darf nicht vernichtet werden.*
- *Zu widerhandlungen werden bis zu 50 000,-- Euro bestraft.*
- *100 Stiche töten noch keinen gesunden Menschen*
- *Allergiker müssen aber vorsichtig sein.*
- *Ein Hornissenvolk lebt nur von Mitte Mai bis Ende Oktober.*
- *Ab Ende Oktober Anfang November ist das Nest verlassen.*
- *Das Nest wird im nächsten Jahr nicht wieder bezogen.*
- *Hornissen dürfen nur von Fachleuten umgesetzt werden.*
- *Die Umsetzung muss von der Naturschutzbehörde genehmigt werden.*
- *Hornissen ernähren sich von Insekten (Fliegen, Wespen, Spinnen, Käfer, Raupen, usw.).*

Wo kann ich mich weiter informieren?

Kontaktadresse: Theo Elberich (s. o.) www.hornissenschutz-hx.de

Ein ausführlicher Bericht über Hornissen erscheint in einer der nächsten Ausgaben der Schriftenreihe.